

Halberstadt ist sie mit Regina aust [Austriae] überschrieben.) Sie kam aus dem fernen Asien, die Weisheit Salomo's zu bewundern. Mit einer Krone geschmückt, hält sie mit beiden Händen ein Spruchband über die Brust. Ein langes faltenreiches Gewand läßt ihre edle Gestalt erkennen, die ein schönes ausdrucksvolles Gesicht ziert. An der Fußplatte ist der Oberkörper eines Affen abgebildet, welcher seine Vorderfüße hinter die Ohren hält. Hier könnte wohl der Affe nicht nur auf ihr fernes Vaterland gedeutet, sondern auch als das Symbol des Luxus betrachtet werden, mit welchem sie am Hofe Salomo's erschien. Ebenso läßt der ziemlich bartlose männliche Kopf in der Nische auf das große Gefolge schließen, welches die Königin begleitet hatte. (1. Buch der Könige Cap. 10, 1 zc.)

Die dritte Statue dieser Reihe stellt den König Salomo* dar. Krone und Scepter bezeichnen ihn als König. Auch er hält ein Spruchband in seiner rechten Hand. Es ist dies ebenfalls eine sehr schöne Statue mit vorzüglicher Gewandung. Der Kopf ist jugendlich männlich mit vollem, aber kurzem Haar. (Hohes Lied Salomonis Cap. 3, 11 und 1. Buch der Könige Cap. 5, 5 u. Cap. 6, 14.) Zu den Füßen

*) Sonderbar genug haben die meisten früheren Erklärer der goldnen Pforte diese Statue für eine weibliche gehalten, da doch das kurze Haar und das ebenfalls kurze Gewand hinlänglich die männliche Gestalt andeuten.